

Gemeinde Engeln

N i e d e r s c h r i f t

über die 38. Sitzung des Rates am 04.07.2011

im/in der

Heuhotel Heidhoff

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:35 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Heinrich Wachendorf

Stimmberechtigte Mitglieder

Heiko Albers

Heiko Allhusen

Henry Hüneke

Walter Kreideweiß

Hans-Heinrich Peters

Manfred Plate

Ulf-Werner Schmidt

Stephanie Schmitz

Heinrich Wachendorf

Verwaltung

Horst Wiesch

Christa Gluschak

Gäste

Heinrich Schröder

Vors. Teilnehmergeinschaft Flurbereinigungsverfahren
Homfeld/Wöpfe zu TOP 4

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Wachendorf eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 37. Sitzung vom 30. Mai 2011

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei einer Enthaltung.

Punkt 3:

Annahme von Zuwendungen

Frau Gluschak teilt mit, dass keine Zuwendungen zur Genehmigung vorliegen.

Punkt 4:

Flurbereinigung Engeln

Weitere Vorgehensweise und zeitliche Planung

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Herr Wachendorf Herrn Schröder.

Herr Wachendorf erläutert, dass bereits in einer der letzten Sitzungen eingehend das Thema Flurbereinigung vorgestellt wurde. Ziel der heutigen Beratung ist es, dass der Gemeinderat ein Votum abgibt, ob eine Flurbereinigung in der Gemeinde Engeln gewollt ist. Im Vorfeld soll jedoch Herr Schröder von seiner Arbeit als Vorsitzender der Teilnehmergeinschaft Homfeld/Wöpsse berichten.

Herr Schröder erläutert, dass er seit Februar 2001 Vorsitzender der Teilnehmergeinschaft ist. Bereits 1997 hat der Flecken Bruchhausen-Vilsen über eine Flurbereinigung nachgedacht. Es wurden Arbeitsgruppen gebildet, die sich mit dem Thema „Kulturlandschaftspark“ beschäftigt haben. Ziel war es Fördergelder zu akquirieren. Die Arbeitsgruppen haben Maßnahmenkonzepte erstellt, die in dem sogenannten Kulturlandschaftspark zusammengefasst wurden.

Herr Schröder erläutert, dass die Landwirtschaft diese Planungen zunächst nicht wahrgenommen hat. Erst 1998 haben sich die Landwirte eingeschaltet und waren zunächst gegen die Einleitung einer Flurbereinigung. Trotzdem wurde im Jahr 2000 die Flurbereinigung beschlossen. Bevor es im Februar 2001 zur Vorstandswahl kam, gab es mit den Landwirte eine Einigung und Vertreter wurden in den Vorstand entsendet. Insgesamt bleibt festzustellen, dass eine gute und harmonische Zusammenarbeit besteht. Ein Großteil der Fördergelder wurde für den Wegebau verwendet.

Im Jahr 2008 wurden die Wertermittlungen sowie die Vermessung des Gebietes durchgeführt. Im Anschluss führte die LGLN die Planwunschgespräche durch. Dabei wurde deutlich, dass die LGLN versucht auf die Wünsche der Grundstückseigentümer einzugehen. Tauschwünsche, wenn auch im Vorfeld verneint, bestehen doch. Im Jahr 2009 kam es zur Besitzeanweisung.

Herr Schröder erläutert, dass eine Flurbereinigung grundsätzlich nicht gegen den Willen der Grundstückseigentümer erfolgen sollte. In Einzelfällen, ist dieses nicht immer möglich.

Herr Schröder weist darauf hin, dass die Flurbereinigung Homfeld/Wöpsse ohne finanzielle Beteiligung der Grundstückseigentümer erfolgt. Dieses Verfahren wird in Engeln nicht durchgeführt. Es ist davon auszugehen, dass circa 200,00 € pro Hektar zu zahlen sind. In den geführten Fusionsgesprächen hat der Flecken Bruchhausen-Vilsen eindeutig signalisiert, dass er für eine Flurbereinigung auf dem Gebiet der Gemeinde Engeln ist. Aus diesem Grund sollte auch der Rat der Gemeinde Engeln ein positives Votum abgeben. Ansonsten ist der notwendige Wegebau nicht finanzierbar.

Aus Sicht von Herrn Schröder ist es wichtig, dass die Landwirtschaft frühzeitig eingebunden wird.

Herr Wiesch erläutert von einem kurzfristig stattgefundenen Gespräch mit Herrn Schönfelder von der LGLN. Das Ministerium hat die Gemeinde Engeln in das Flurbereinigungsprogramm des Landes Niedersachsen aufgenommen. Aus diesem Grund muss nun ein Maßnahmenkonzept erstellt werden. Dieses ist von einer Arbeitsgruppe zu erstellen. Die Gruppe soll in einer öffentlichen Bürgerinformation am 15.09.2011 gebildet werden. Sinnvoll ist es, dass die Arbeitsgruppe aus circa 10 Personen besteht. In der Gruppe sollen verschiedene Personenkreise vertreten sein.

Innerhalb eines Zeitraumes von circa 2 Jahren muss das Maßnahmenkonzept erstellt werden. Dieses Konzept dient zur Ermittlung der anstehenden Kosten für die Flurbereinigung Engeln. Erst nach Vorlage dieser Unterlagen kann eine Flurbereinigung eingeleitet werden.

Herr Wachendorf erläutert, dass ihm bereits 17 Anfragen für eine Mitarbeit in der Arbeitsgruppe vorliegen. Wer Interesse hat, kann dieses im Vorfeld kundtun bzw. sich bei der Bürgerversammlung melden.

Auf Anfrage von Herrn Wachendorf teilt Herr Schröder mit, dass die Förderprozentsätze unterschiedlich sind. Dieses ist abhängig von der Maßnahmengruppe. Beim Wegebau gab es zunächst eine 80 % ige Förderung. Diese wurde jedoch auf 75 % herabgesetzt. Die übrigen 25 % werden vom Flecken aufgebracht. In Engeln müssen die verbleibenden 25 % von der Gemeinde und vom Grundstückseigentümer aufgebracht werden.

Aus Sicht von Herrn Schröder ist es wichtig, dass das zu erstellende Konzept alle erforderlichen Maßnahmen enthält. Nur so können ausreichend Mittel beantragt werden.

Auf Antrag von Herrn Schmidt wird eine Bürgerfragestunde eingeschoben.

Auf Anfrage wird mitgeteilt, diejenigen die Grundsteuer A bezahlen, zur Finanzierung der Flurbereinigung herangezogen werden. Der zu zahlende Betrag richtet sich nach Flächengröße. Bei der Wertermittlung der Grundstücke werden sowohl die Bodenpunkt wie auch die Lage und der Zugschnitt berücksichtigt. Gegebenenfalls werden sogar Bodenproben entnommen.

Herr Kleinschmidt möchte wissen, ob die Möglichkeit besteht, Grundstücke, die am Rand des Gebietes liegen, nicht in die Flurbereinigung aufzunehmen.

Herr Schröder erklärt hierzu, dass grundsätzlich zunächst jeder, der in dem Gebiet liegt, zugezogen wird. Konkrete Aussagen hierzu können jedoch erst nach Festlegung des Gebietes gemacht werden. Die Entscheidung obliegt der LGLN.

Auf eine weitere Frage wird geantwortet, dass der Vorstand der Teilnehmergeinschaft und der Gemeinderat (durch Bereitstellung der Mittel) beschließt, welche Wege ausgebaut werden.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, beendet Herr Wachendorf die Einwohnerfragestunde.

Aufgrund der gemachten Erläuterungen spricht sich der Gemeinderat für eine Flurbereinigung in der Gemeinde Engeln aus.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Punkt 5:

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 5.1:

Grabenunterhaltung

Frau Gluschak teilt mit, dass aufgrund der Beratungen in der letzten Sitzung bereits Ergänzungen eingereicht wurden. Weitere sind bis zum 15.07.11 zu melden. Im Anschluss daran werden die Ergänzungen/Änderungen zusammengestellt und dem Rat übersandt.

Punkt 5.2:

Straßenunterhaltung

Frau Gluschak teilt mit, dass dem Rat mit dem letzten Protokoll eine Liste der anstehenden Straßenunterhaltungsmaßnahmen übersandt wurde. Ergänzungen seitens der Ratsmitglieder wurden nicht gemeldet. Aus diesem Grund werden die Maßnahmen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel umgesetzt.

Punkt 5.3:

Ausbau K 132

Herr Wiesch teilt mit, dass die K 132 in diesem Jahr nicht ausgebaut wird. Der Landkreis wurde zwischenzeitlich angeschrieben und gebeten, die Maßnahme zu einem späteren Zeitpunkt zu realisieren. Im Jahr 2012 wird der Landkreis erneut über einen Ausbau beraten.

Punkt 6:

Anfragen und Anregungen

keine

Punkt 7:

Einwohnerfragestunde

Keine